

Zur Untersuchung von Süßlupinen auf Bitterkornanteil zum Nachweis für den Agrarförderantrag

Für den Erhalt der Eiweißpflanzenprämie im Rahmen der Agrarförderung für den Anbau von Süßlupinen ist vom Land Brandenburg vorgegeben, dass der Bitterstoffanteil nicht mehr als 5% betragen darf. Hierfür ist ein Saatgutbeleg als Sortennachweis dem Antrag beizufügen. Bei einmaligem Nachbau gilt der Kaufbeleg des Vorjahres als Nachweis, bei mehjährigem Nachbau ist ein amtlicher Beleg hinsichtlich des Anteils an bitteren Körnern des verwendeten Saatgutes vorzulegen. Hierfür ist eine Einsendungsprobe von mindestens 300g mit dem nachfolgenden ausgefüllten und unterschriebenen Probenauftrag an das: **LELF, Referat Saatenanerkennung, Phytopathologie,, Steinplatz 1, OT Wünsdorf, 15806 Zossen, Tel. 033702 2113650, Fax 033702 2113651** zu übersenden. Die Untersuchung erfolgt an 200 Korn mittels Jodjodkalium-Methode.

LELF, Referat Saatenanerkennung, Phytopathologie OT Wünsdorf Steinplatz 1, 15806 Zossen		für die Untersuchungsstelle			
Probenahmebescheinigung für Saatgutproben (außer Anerkennungsproben)					
Untersuchungsnr.	nur durch die Prüfstelle auszufüllen: Eingang _____ Gewicht _____ g		nur durch die Prüfstelle auszufüllen: <input type="checkbox"/> Tüte <input type="checkbox"/> Plastikbeutel <input type="checkbox"/> Gewebebeutel <input type="checkbox"/> Dose <input type="checkbox"/> Probe plombiert, gesiegelt o.ä. <input type="checkbox"/> Probe nicht plombiert, gesiegelt o.ä. <input type="checkbox"/> Fruchtartschlüssel		
Adresskennziffer _____		Untersuchungsauftrag			
Antragsteller _____		<input type="checkbox"/> Technische Reinheit	<input type="checkbox"/> Feuchtigkeitsgehalt (Feuchtprobe luftdicht verpacken)		
Straße und Hausnr. _____		<input type="checkbox"/> Keimfähigkeit (Sand, Filter o.ä.)	<input checked="" type="checkbox"/> Bitterstoffgehalt	<input type="checkbox"/> Saatwareanteil	
PLZ und Ort _____		<input type="checkbox"/> Besatz mit anderen Arten	<input type="checkbox"/> Echtheit, Elektrophorese	<input type="checkbox"/> Beizgrad	
<input checked="" type="checkbox"/> Probe nicht gebeizt	<input type="checkbox"/> Probe gebeizt	<input type="checkbox"/> TKM (Tausendkornmasse)	<input type="checkbox"/> Mischung		
<input type="checkbox"/> pilliertes Saatgut	<input type="checkbox"/> inkrustiertes Saatgut	<input type="checkbox"/> Tetrazoliumwert * Zusatzklärung	<input type="checkbox"/> Triebkraft (Kalttest)		
<input type="checkbox"/> Saatband	<input type="checkbox"/> Präzisions-Saatgut leicht umhülltes Saatgut	<input type="checkbox"/> Sortierung Schlitzl.-sieb (mm)	Nur bei Rübensamen angeben: Sortierung über Schlitzloch-sieb (mm)		<input type="checkbox"/> Rundloch-sieb (mm)
Angaben des Antragstellers zur Partie (Art, Sorte, Partie-Nr.) (ohne Verantwortung der Prüfstelle)		Untersuchung von _____ g auf folgende Samenarten			
Lupine, Blaue, Gelbe o. Weiße (Zutreffendes bitte unterstreichen!)					
Sorte:		Bemerkungen/ sonstige Aufträge:			
		zusätzliche Berichterstattung:			
		<input type="checkbox"/> Zwischenergebnis Rüben nach 7 Tagen	<input type="checkbox"/> 1.+2. Ergebnis berichten		
		Anzahl beantragter ISTA-Atteste:		<input type="checkbox"/> orange	<input type="checkbox"/> blau
		Anzahl beantragter OECD-Zertifikate:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> grün
		* Zusatz-erklärung:	<input type="checkbox"/> keine Roundup-Anwendung im Feldbestand <input type="checkbox"/> Angabe zur Roundup-Anwendung im Feldbestand nicht möglich		
		Wir beantragen die Durchführung der oben angegebenen Untersuchungen			
		Datum	Unterschrift und Stempel des Antragstellers		
		Bei Probenahme durch einen verpflichteten Probenehmer: Die Probe wurde entsprechend der „Probenehmer - Richtlinie“ gezogen und verschlossen.			
		Datum	Unterschrift des Probenehmers	Adresskennziffer	
Diese Probenahmebescheinigung ist der Probe mit einer Durchschrift unbedingt beizufügen. Ohne Probenahmebescheinigung wird die Probe nicht untersucht.					